

## Hölty, Ludwig Christoph Heinrich: Die Erde traurt im weißen Todtenkleide (1769)

1     Die Erde traurt im weißen Todtenkleide,  
2     Und übergiebt sich träger Ruh.  
3     Kein Westwind haucht dem Wandrer Scherz und Freude  
4     Mit frischen Veilchendüften zu.

5     Der Ströme und der Bäche Urnen schließet  
6     Des wilden Winters kalte Hand;  
7     Und Boreas durchwühlt die Luft, und gießet  
8     Ein Meer von Flocken auf das Land.

9     Nun sinken auf die Wälder Silberhüllen,  
10    Und auf das fahle Hüttenbach  
11    Des Landmanns. Hohe Schneegebürge schwollen  
12    Rings um den kleinen Wiesenbach.

13    Er murmelt keine Wonne durch die Fluren,  
14    Wie er im jungen Frühling that.  
15    An seinem Ufer schlummern welke Spuren  
16    Der Blume, die der Frost zertrat.

17    Der Landschaft vormahls bunte Scenen liegen  
18    Entstellt. Ein finstrer Schleyr umzieht  
19    Des Tages Antlitz. Neue Flocken fliegen  
20    Im Luftraum, wo kein Phoebus glüht.

21    Sey mir, du Flur, du weißgeschleyrte Erde  
22    Gegrüßet! Deine Majestät  
23    Benzaubert mich, wiewohl jetzt keine Herde  
24    Auf deinen öden Triften geht,

25    Und keine Harmonie die Schattengänge  
26    Des Waldes füllt. Ich liebe dich  
27    Mehr als den Flitterprunk, und das Gedränge

- 28 Der Stadt, von der die Ruhe wich.
- 29 Die Schönen wandeln hier im Hermeline  
30 Den Bällen zu, und Chloe fängt  
31 Mit ihrem Busen, ihrer Zaubermiene  
32 Den Stutzer, der ihr Weyhrauch schenkt.
- 33 Die Siegerin! Die Männerblicke hangen  
34 An ihrem Haar, an ihrer Brust,  
35 Die immer wallt, an ihren Rosenwangen,  
36 Und sie ist ihres Siegs bewußt.
- 37 Nun rollen, gleich des Windes Flügeln, Schlitten  
38 Durch des gedrängten Pöbels Schwall;  
39 Und Stentor trabt mit abgemeßnen Schritten,  
40 Sobald der Abend winkt, dem Ball.
- 41 Entgegen, wo sein Lockenbau und Weste  
42 Der Schönen Augen auf sich reißt.  
43 Sein Federhut verräth, er sey der größte  
44 Erfindungsvollste, feinste Geist.
- 45 Hier dreht man sich im Tanze,  
46 Der labyrinthisch sich verstrickt,  
47 Und von der jungen Schönen Myrtenkranze  
48 Wird oft ein Blättchen abgeplückt.

(Textopus: Die Erde traurt im weißen Todtenkleide. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/370>)